

Die Homo Capensis haben Verträge mit den Reptilianern

Anéeka: - Taygeta

Autor
Despejando Enigmas
Robert
veröffentlicht
04.02.2022

Original Video : <https://youtu.be/YOYelm-hHU>
übersetztes Video (Deutsch): <https://youtu.be/OLG3bYoxIHg>

Anéeka: Wir verstehen nicht genau wie, aber sie haben Verträge mit den Reptilien. Denn sie verstecken sich in den Dumbs, und bis vor kurzem wussten wir nichts von ihrer Anwesenheit und wir haben sogar gedacht, dass sie nicht auf der Erde sind. Es sind kleine Gruppen der Macht. Wir haben sie jedoch entdeckt..."

Anéeka: Die Homo Capensis haben Vereinbarungen mit Reptilianern und Grauen Maitrè Der Homo Capensis. Er hat zwei Schädelhälften. Er hat eine Menge Bindegewebe im Schädel und ein Gehirn, das weniger dicht ist als das menschliche und viel weniger dicht als das Gehirn des Taygeters. Also kommt nicht auf die Idee, dass sie super intelligent sind. Sie sind telepathisch. Aber das ist eine Menge Schädel für ein Gehirn. Der verlängerte Schädel beherbergt ein Gehirn mit einer anderen Form und einer anderen Morphologie, das poröser ist und mehr Fett enthält. Aber es ist nicht intelligenter als ein runderes, aber ein viel dichteres Gehirn.

Robert: Anéeka, eine Frage, auf der Skala einer Machtpyramide, wer wäre da über den menschlichen Kabalen, die Reptilianer und dann die künstliche Intelligenz und darüber die Föderation?

Anéeka: Es gibt eine Linie des regressiven Homo Capensis mit einigen Verträgen mit Reptilianern und Maitre Grey, aber es gibt auch andere Rassen, die dagegen spielen, wie die Oranges oder die Malakak, die nur von der Erde aus sprechen, die Föderation nicht mitgerechnet

Robert: Wie sieht das Gehirn des Homo Capensis aus, hat es zwei Hemisphären?

Anéeka: Der Homo Capensis hat zwei Hemisphären, viel Bindegewebe im Schädel und ein Gehirn, das weniger dicht ist als das des Menschen und viel weniger dicht als das der Taygeteaner, also komm nicht auf die Idee, dass sie super intelligent sind. Sie sind telepathisch, aber das ist eine Menge Schädel für ein Gehirn.

Robert: Aber sie haben verlängerte Schädel.

Anéeka: Es ist sehr porös, aber es funktioniert gut. Es ist nur ein anderes Modell, nicht dass es besser ist. Ich weiß, und das liegt nicht an meiner Rasse, aber medizinisch gesehen ist das taygetische Gehirn innerhalb der Iyrischen Rassen das leistungsfähigste, auch wenn es Schwächen hat, wenn es Dinge von Menschen oder anderen Rassen mit zwei Hemisphären verstehen oder verarbeiten muss, zum Beispiel neigt es zu Legasthenie. Ich meine, das taygetische Gehirn neigt zu Legasthenie, wenn es gezwungen ist, in Dualität zu arbeiten, wie zum Beispiel beim Schreiben

Robert: Ich verstehe, ja, ich sehe es nicht als etwas Ernstes, und warum haben ihre Köpfe diese Form, was ist die Funktion eines verlängerten Kopfes?

Anéeka: Der verlängerte Schädel dient dazu, ein Gehirn mit einer anderen Form und einer anderen Morphologie zu beherbergen, poröser, mit mehr Fett, aber es ist nicht intelligenter als ein Gehirn, das runder ist, aber viel dichter. Mit "dicht" meine ich die Anzahl der Neuronen und dendritischen Verbindungen pro Quadratcentimeter.

Robert: Und weißt du, wie sie an die Macht kommen konnten?

Anéeka: Wir wissen nicht genau wie, aber sie haben Verträge mit den Reptilien, denn sie verstecken sich in den Dumbs und bis vor kurzem wussten wir nichts von ihrer Anwesenheit, und wir haben sogar gedacht, dass sie nicht auf der Erde sind. Es sind kleine Machtgruppen, aber wir haben sie entdeckt.

Robert: Also ist keiner von ihnen von der Föderation: Reptilianer, Maitre Grays, die Oranges oder die Malakak?

Anéeka: Keiner von ihnen ist in der Föderation, nein. Malakak sind die großen Weißen, ich erinnere dich nur daran, falls du sie nicht einordnen kannst.

Robert: Ja, wie Prometheus, Malakak, und welche Merkmale hat der Homo Capensis, wie ein Europäer, nur mit einem verlängerten Schädel?

Anéeka: Sie sehen eher aus wie Maya-Indianer, haben aber weiße Haut und rote Haare.

Robert: Ja, ich habe Grafiken gesehen, und welche Augenfarbe, blau?

Anéeka: Klar, honigfarben, aber manchmal auch blau, ja, aber meistens grün oder honigfarben. Beachte die unterschiedlichen Schädelknochen. Die Merkmale sind nicht europäisch, wie du sehen kannst.

Robert: Wie amerikanische Indianer, ja. Sind sie 5D?

Anéeka: Ja, ja, 3D ist nur eine Ebene der Bewusstseinswahrnehmung. Mit dieser Offenlegung wollen wir das Konzept der Dichte und der Dimensionen und all das auflösen.

Robert: Es ist alles eine Ebene der Bewusstseinswahrnehmung, es gibt auch keine pluralen Zeitlinien.

Anéeka: Nein, weder noch. Selbst widersprüchliche Dinge werden mit dem erweiterten Verstand mit logischen Erklärungen gesehen. Ja, alles verschmilzt, kommt zusammen, wenn das Bewusstsein voranschreitet. Wir können nur bis an die Grenze unserer Wahrnehmung verstehen, wie unser Bewusstsein beschaffen ist.

Robert: Anéeka, hast du schon viele außerirdische Rassen gesehen?

Anéeka: Ja, ich denke schon.

Robert: Aber hast du schon welche von denen gesehen, die rückschrittlich sind, wie der Homo Capensis, die Orange und all die anderen? Hast du sie in echt gesehen oder nur auf Video?

Anéeka: Nein, ich habe sie nicht gesehen.

Robert: Ich denke, es ist besser, sie nicht zu sehen.

Anéeka: Das ist richtig, Maitre oder große Graue arbeiten mit anderen der Maitre Rasse zusammen. 3D und 4D ist ihre Standarddichte.

Robert: Maitre, aber Maitre ist doch eine Hybridrasse zwischen Reptilien und Grauen, oder?

Anéeka: Ja, aber sie sind diejenigen, die das alles geplant und bewegt haben. Die Reptilien profitieren nur und sind ihre Verbündeten.

Robert: Und das sind diejenigen, die die ganze Menschheit auslöschen wollen? Zu welchem Zweck wollen sie diesen Planeten?

Anéeka: Totale Ausbeutung.

Robert: Was nützt ihnen der Mensch?

Anéeka: Als Vieh, Nahrung, Leder für Stiefel.

Robert: Vieh als solches, mit allen Konsequenzen, die das Wort Vieh mit sich bringt, haben sie einen höheren IQ als Menschen?

Anéeka: Das ist relativ. Möglicherweise ja.

Robert: Und wie groß sind sie?

Anéeka: Im Durchschnitt ungefähr ein Meter 80 bis 90.

Robert: Und wie kommunizieren sie miteinander, mit Telepathie?

Anéeka: Nur telepathisch.

Robert: Und hat die Föderation nicht Angst, dass das auf sie zurückfällt?

Anéeka: Sie halten sie auf der Erde fest. Ich weiß, dass sie nichts tun werden. Die Föderation wird keinen Finger krumm machen.

Robert: Was tun wir hier eigentlich? Wozu ist das gut, was wir tun?

Anéeka: Kämpfen bis zum Ende, denn das ist es, was wir sind, wir und du, denn was du tust, definiert deine Seele, wer du bist.

Dale: Können wir über die Humanoiden mit dem länglichen Schädel aus Paracas, Peru, sprechen? Sind sie Außerirdische oder nur eine weitere Rasse der Menschheit?

Anéeka: Sie sind Außerirdische.

Robert: Ich glaube, sie sind homo Capensis, außerirdisch, ja.

Dale: Weißt du, welcher Zweig oder welche Art?

Anéeka: Ja, sie gehören zum Zweig von Asterope, Elohi. Nicht alle Elohi haben

einen verlängerten Schädel.

Dale: Bryan Foster wird an einer Konferenz teilnehmen. Er hat viel Arbeit in dieser Sache geleistet und ein Museum mit den Schädeln und Überresten eröffnet.

Anéeka: Auf der Erde nennt man sie homo Capensis, ja.

Dale: Ich würde gerne mehr mit ihm darüber sprechen und ihm deine Antworten geben.

Anéeka: Die DNA. Alle kohlenstoffbasierten Arten haben einen großen Prozentsatz von DNA, der offensichtlich gleich ist. Sogar viele der grauen Zetas werden zu 90 % die gleiche DNA wie die Menschen haben, weil die Menschen auch eine Sternengruppe sind. Hier ist es kompliziert. Aber die Art und Weise, wie die Menschen auf der Erde die Daten interpretieren, ist in Richtung der darwinistischen Evolutionstheorie, voreingenommen, also falsch. Siehe Lloyd Pye's Sternengruppe.

Dale: Ja, sie sind hervorragend, das habe ich gehört und ich glaube es auch. Ich habe den Schädel gesehen.

Anéeka: Das ist kein menschliches Kind mit einem Hydrocephalus-Schädel. Du hast hier eine erwachsene Zeta-Grau-Variante, nicht mehr und nicht weniger.

Dale: Ich war mit der Analyse des Schädels nicht einverstanden.
Danke für die Klarstellung.

Anéeka: Es ist kein Hybrid, aber du musst wissen, dass es mindestens 160 verschiedene Arten von Grauen gibt. Der Schädel stammt nur von einem von ihnen. Komm schon, sogar der Knochen ist anders. Auch der Knochenaufbau ist anders.

Dale: Dünner, aber dichter.

Robert: Und weißt du, was mit dem Neandertaler passiert ist?

Dale: Ja, Robert, die Menschheit, so wie sie ist, stammt nicht vom Neandertaler ab.

Gosia: Alles kam aus dem Lyra-Zweig, unendlich viel.

Dale: Was die Menschheit angeht, so sind die Menschen nicht auf der Erde entstanden. Kannst du sagen, woher sie kommen?

Anéeka: Menschen und Humanoide stammen aus sehr alten Zeiten. Die ältesten Aufzeichnungen stammen von den Lilien, die vor etwa einer Million Jahren auf der Erde lebten. Diese Aufzeichnungen deuten jedoch darauf hin, dass sie von einem anderen Ort in der Galaxie dorthin eingewandert sind, und zwar lange vor der Zeit des Sterns Lyra der Wega. Das bedeutet, dass die Menschen im Allgemeinen als Spezies sehr alt sind und die gesamte Galaxie bevölkern, bis zu dem Punkt, an dem selbst wir nicht mehr feststellen können, woher wir stammen. Aber für die taygetische Wissenschaft haben wir als Gruppe von Spezies nirgendwo begonnen, wir sind alle zur gleichen Zeit aus der Quelle entstanden und sind so alt wie die Zeit. Das Konzept von "immer gewesen" und "unendlich" ist für Menschen schwer zu verstehen.

Dale: Ja, in 3D ist das nicht möglich.

Anéeka: Aber es ist nur ihre Arroganz, die sie daran hindert zu sehen, dass sie nicht alles wissen können.

Dale: Wie traurig.

Anéeka: Sie sind nicht in der Lage, bestimmte Konzepte zu verstehen. Wenn der Raum unendlich ist, ist es auch die Zeit, denn sie gehen Hand in Hand, also beginnt die Zeit nie und wird nie enden. Konzepte wie der Urknall werden der Menschheit nur aus rituellen und esoterischen Gründen aufgezwungen, denn es ist der Jahwe und Jahwe ist eine große kreative Explosion. Es gab keinen Urknall, das ist eher Astrotheologie. Allein in diesem Quadranten des Weltraums gibt es mindestens 450.000 humanoide Spezies, die alle problemlos als Menschen durchgehen können.

Gosia: Sieh dir das an. Gibt es so eine Rasse?

Yazhi: Ja, es sieht aus wie Kassiopeia.

Robert: Homo Capensis.

Yazhi: Ja, das gibt es, und es sieht nicht komisch aus. Ja, aber das hat nichts damit zu tun.

Robert: Sind das dieselben, die in Ägypten waren?

Yazhi: Diese Spezies gibt es auch in Star Wars, Episode 1 und 2, sie ist eine der Jedi im Rat. Ägypten hat, oder hatte dort unzählige Rassen, als Besucher.

Gosia: Cassiopeia ist der Ort?

Yazhi: Ja, auch von den Plejaden. Das ist ein Elohi homo Capensis. Ja, aber es gibt dort viele Rassen, es sieht nur nach einer aus, ja, Cassiopeia ist der Ort. Ich habe den Namen dieser Rasse nicht auswendig parat. Nur die Region oder so wie Cassiopeianer. Was wir heute tun, wird uns morgen bestimmen

Transkribiert von einer anonymen Person von Sociedad Taygeta
In diesem Format bearbeitet von Toni Ruiz

Übersetzung:
Rolf Hofmann

alle übersetzten Texte (Deutsch) und Videos: <https://www.ofaatu.eu/swaruu-org/>
Deutsch synchronisierte Videos auf den OFAATU-Kanälen:

☆ YouTube: <https://www.youtube.com/c/RolfHofmannOfaatu>

☆ zensierte Videos auf Odysee : <https://odysee.com/@ofaatu>